7. 1912.

# Programm

des

# Realgymnasiums zu Bremen

veröffentlicht

von

**dem Direktor Prof. Dr. W. Päpke.**

Inhalt:

**Schulnachrichten.**

**Bremen.**
A. Guthe, Buchdruckerei.
**1912.**

1912. Progr. Nr. 1046.

BREM
4

# Schulnachrichten.

## I. Lehrverfassung.

### A. Oberrealschulklassen.

Die Michaelisklassen der Oberrealschule, die das Realgymnasium O. 1905 bei der Teilung der alten Anstalt übernahm (s. Programm der Handelsschule von 1905 p. 9) werden nach der Lehrverfassung der Oberrealschule zu Ende geführt, die zuletzt im Programm von 1910 abgedruckt ist; sie fallen allmählich weg, zurzeit sind noch U I und O I vorhanden.

### B. Realgymnasium.

Das Realgymnasium, das Ostern 1905 als Reformanstalt nach dem Frankfurter Lehrplan mit Sexta begonnen wurde, eröffnete Ostern 1912 die Unterprima. Der Lehrplan ist in folgender Weise fetgesetzt:

| | VI | V | IV | U III | O III | U II | O II | U I | O I | Sa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Deutsch | 6 | 5 | 4 | 3 | 3 | 3 | 4 | 4 | 4 | 36 |
| Französisch | 6 | 6 | 6 | 4 | 4 | 3 | 3 | 3 | 3 | 38 |
| Latein | — | — | — | 8 | 8 | 6 | 6 | 5 | 5 | 38 |
| Englisch | — | — | — | — | — | 6 | 4 | 4 | 4 | 18 |
| Religion | 2 | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | 6 |
| Geschichte | — | — | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 | 29 |
| Geographie | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | | | | |
| Mathematik | — | — | 3 | 4 | 4 | 4 | 5 | 5 | 5 | 30 |
| Rechnen | 5 | 5 | 2 | — | — | — | — | — | — | 12 |
| Naturbeschreibung | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 15 |
| Physik | — | — | — | — | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 12 |
| Chemie | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | 2 | 6 |
| Zeichnen | — | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 16 |
| Schreiben | 2 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | 5 |
| Singen | 2 | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | 6 |
| Turnen | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 18 |
| | 29 | 30 | 30 | 29 | 31 | 34 | 34 | 34 | 34 | |

Dazu kommen von U III an 2 wöchentliche Chorgesangstunden für die stimmbegabten Schüler, im Sommer von V—U II ein Spielnachmittag. Von O III—O I sind 2 Stunden Linearzeichnen wahlfrei, ebenso von O II—O I 2 Stunden biologische Übungen; die Einführung physikalischer Schülerübungen ist in Vorbereitung.

# II. Verteilung des Lehrstoffes auf die einzelnen Klassen.

A. Für die Oberrealschulklassen gilt der Lehrplan, der zuletzt im Programm der Handelsschule 1904 mitgeteilt ist.

B. Die Lehrpläne des Realgymnasiums werden hier für die Klassen Sexta bis Unterprima mitgeteilt; sie tragen noch etwas provisorischen Charakter und werden zum Teil nach den praktischen Erfahrungen der nächsten Jahre einzelne Abänderungen erfahren.

## Sexta.

1. **Religion:** Biblische Geschichten des Alten Testaments. Die Festgeschichten aus dem Neuen Testament. Auswendiglernen von Bibelsprüchen und Kirchenliedern nach Müller-Reddersen.
2. **Deutsch:** Behandlung von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche. Übungen im freien Gebrauch der Muttersprache. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten (etwa 12 nach dem Kanon). — Grammatik nach Prigge: Die flektierbaren Wortklassen und das Wesentlichste vom einfachen Satz. Einübung der Orthographie (§ 1—20). 20 Diktate. — Alle 3 Wochen eine freie Arbeit (Nacherzählungen und Inhaltsangaben; in der Regel als Klassenarbeit). Wöchentlich 1 Stunde Geschichtserzählungen.
3. **Französisch:** Dubislav-Boek, französisches Elementarbuch I. Teil. — Regelmäßige Sprechübungen. 24 schriftliche Arbeiten (16 Klassen-, 8 Hausarbeiten) möglichst mannigfacher Art: Diktate, Beantwortung von Fragen, Exerzitien und Extemporalien.
4. **Geographie:** Wiederholung der Heimatkunde; im Anschluß daran das Deutsche Reich, erst physisch, dann politisch. Die außerdeutschen Länder Europas. Einige Hauptsätze aus der mathematischen Geographie in Anknüpfung an den Globus. — Benutzung der Wandkarte, des Globus, der Anschauungsbilder für Landschaften, Städte und Volkstypen.
5. **Rechnen:** Übungen im Zahlenlesen. Die Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Gleichnamige Brüche als benannte Zahlen. In jeder Stunde Übungen im Kopfrechnen. — Im 2. Halbjahr alle 8 Tage eine Reinheftarbeit.
6. **Naturbeschreibung:** a) Botanik: Beschreibung von zwei- und einkeimblättrigen Pflanzen vom einfachsten Blütenbau, z. B. Labiatae, Papilionaceae, Cruciferae, Liliaceae. Anpassung der Blütenform an die Gestalt der Insekten zum Zwecke der Pollenübertragung. Anleitung zum Anlegen eines Herbariums.

   b) Zoologie: Beschreibung von Säugetieren aus den Ordnungen der Raubtiere, Insektenfresser, Nagetiere, Huftiere; von Vögeln aus den Ordnungen der Raubvögel, Tauben, Laufvögel. Beziehungen der Färbung und des Körperbaus zur Umgebung und Lebensweise.

## Quinta.

1. **Religion:** Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Das Kirchenjahr. Wiederholung der biblischen Geschichten des Alten Testaments. Auswendiglernen von Bibelsprüchen und Kirchenliedern nach Müller-Reddersen.

2. **Deutsch:** Behandlung von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche. Übungen im freien Gebrauch der Muttersprache. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten (etwa 10 nach dem Kanon). — Grammatik nach Prigge: Die unflektierbaren Wortklassen; Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom einfachen Satz; der zusammengesetzte Satz. Orthographie (§ 21—25). 16 Diktate zur Einübung der orthographischen, grammatischen und Interpunktionsregeln. Alle 3 Wochen eine freie Arbeit, wie in Sexta (meist als Klassenarbeit, bisweilen als häusliche Arbeit). — Wöchentlich 1 Stunde Geschichtserzählungen.
3. **Französisch:** Dubislav-Boek, französisches Elementarbuch II. Teil (Pensum der Quinta). — Regelmäßige Sprechübungen; schriftliche Arbeiten wie in Sexta, darunter einige freie Arbeiten.
4. **Geographie:** Die außereuropäischen Erdteile. Hinweis auf die Verschiedenheit des Klimas, der Pflanzen- und Tierwelt, der Menschenrassen, letzterer besonders nach Anschauungsbildern. Wiederholung und Erweiterung der Elemente der mathematischen Geographie.
5. **Rechnen:** Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Fortgesetzte Übungen im Rechnen mit benannten Zahlen. Die wichtigsten ausländischen Münzen. Regeldetri. In jeder Stunde Übungen im Kopfrechnen. Alle 8 Tage eine Reinheftarbeit.
6. **Naturbeschreibung:** a) Botanik: Fortsetzung der Beschreibung von Pflanzen auch aus anderen Familien als in Sexta, z. B. Scrophulariaceae, Violaceae, Solanaceae, Primulaceae. Weitere blütenbiologische Betrachtungen. Ableitung systematischer Begriffe. Zeichnen von Blätterformen und Längsschnitten einfacher Blütenformen.
   b) Zoologie: Säugetiere: Affen, Halbaffen, Flattertiere, Zahnarme, Beuteltiere. Vögel: Gang-, Kletter-, Hühnervögel. Reptilien. Biologische Betrachtungen wie in Sexta.
7. **Zeichnen:** Zeichnen ebener Gebilde aus der Umgebung und dem Anschauungskreise der Schüler. Flächenhafte Darstellung mit Kohle, Blei, Feder, Pinsel und Buntstift. Einfache Pflanzenblätter. Gedächtniszeichnen und Farbentreffübungen.

## Quarta.

1. **Religion:** Das Leben Jesu nach den Evangelien. Apostelgeschichte und Auswahl aus den leichteren Briefen. Bibelkunde und Geographie von Palästina. Auswendiglernen der in Sexta und Quinta noch nicht memorierten Bibelsprüche und Kirchenlieder nach Müller-Reddersen (Anhang).
2. **Deutsch:** Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche. Memorieren von Gedichten (etwa 10 nach dem Kanon). Übungen im freien Gebrauch der Muttersprache. — Grammatik nach Prigge: Wiederholung und Ergänzung der Lehre vom zusammengesetzten Satz; Satzverbindung. Einübung der Orthographie: § 26 und die wichtigeren Fremdwörter. Interpunktionslehre. 12 Diktate. — 8 freie Arbeiten (4 Haus-, 4 Klassenarbeiten).
3. **Französisch:** Dubislav-Boek, Elementarbuch II. (2. Hälfte). — Häufige Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten wie in Sexta und Quinta, darunter mindestens 4 freie Arbeiten.
4. **Geschichte:** Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen; römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. An die griechische Geschichte wird das Wichtigste aus der Geschichte der orientalischen Völker an geeigneter Stelle angeschlossen. Einprägung der wichtigsten Jahreszahlen.

5. **Geographie:** Mitteleuropa: das Deutsche Reich, die Schweiz, Österreich und die Niederlande. Besondere Berücksichtigung der Begrenzungen, der Oberflächenbildung, der Bewässerung, der Provinzialeinteilung und der großen Städte. Wiederholung der Heimatkunde. Erste Versuche im geographischen Zeichnen: Flußläufe, Lage von Gebirgen und Städten.
6. **Mathematik:** Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken, Parallelogrammen und Trapezen. Lösung einfacher Aufgaben.
7. **Rechnen:** Dezimalbrüche. Verwandlung von Dezimalbrüchen in gemeine Brüche und umgekehrt. Schwierigere Regeldetriaufgaben. Einfache Fälle aus der Prozentrechnung und ihrer Anwendung im bürgerlichen Rechnen. Jede Stunde Übungen im Kopfrechnen.
8. **Naturbeschreibung:** a) Botanik: Fortsetzung der Beschreibung von Pflanzen, insbesondere der Pomaceae, Rosaceae, Amygdalaceae. Fortführung der Blütenbiologie und Systematik. Frucht- und Blütenstände. Zeichnen von Längs- und Querschnitten auch von komplizierten Blütenformen und zusammengesetzten Blättern. Kennenlernen der im Schulhof und Vorgarten angepflanzten einheimischen Bäume, soweit sie zur Gruppe der Angiospermen gehören.

   b) Zoologie: Säugetiere: Flossenfüßer, Wale. Vögel: Sumpf- und Schwimmvögel. Amphibien. Fische. Beziehungen der Körperformen zu dem Aufenthalt und der Lebensweise im Wasser. Atmung und Blutkreislauf der Wirbeltiere. System der Wirbeltiere.
9. **Zeichnen:** Zeichnen und Malen von Pflanzenblättern, Schmetterlingen, Geräten und Fliesen. Entwerfen einfacher Blattmuster.

## Untertertia.

1. **Deutsch:** Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten (8) nach dem Kanon; Wiederholung der früher gelernten Gedichte. Übungen im freien Gebrauch der Muttersprache. — Grammatik: Ergänzung der früheren Pensen. Zusammenfassende Behandlung der Interpunktionslehre. Gelegentliche Diktate. — 8 Aufsätze (davon 3 Klassenarbeiten).
2. **Französisch:** Dubislav-Boek, französisches Übungsbuch L. 1—18 und die entsprechenden Abschnitte der französischen Grammatik von Dubislav-Boek. Etwa 1½ Stunden wöchentlich werden der Lektüre gewidmet. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (Haus- und Klassenarbeiten im Verhältnis von 1 : 2), darunter mindestens 4 freie Arbeiten.
3. **Latein:** Lateinisches Lesebuch von Wulff-Bruhn B. Stück 1—69. — Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach dem Übungsbuche von Wulff-Bruhn B. I. 1—69. Lat. Formenlehre: Einübung der Deklinationen und Konjugationen, der Komparation; Bildung der Adverbia; Pronomina; Numeralia. Einübung des Wortschatzes im Anschluß an die lateinischen Lesestücke. Übungen im Konstruieren. Die notwendigsten syntaktischen Regeln im Anschluß an den Lesestoff. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (meist Klassenarbeit).
4. **Geschichte:** Kurzer Überblick über die römische Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Die Geschichte der übrigen Völker wird nur insoweit herangezogen, als sie von allgemeiner Bedeutung ist. — Einprägung und Wiederholung der wichtigsten Jahreszahlen.

5. **Geographie:** Die übrigen Länder Europas und Wiederholung des Lehrstoffs der Quarta. Berücksichtigung der Verschiedenheit des Klimas und der Naturerzeugnisse, der ethnographischen und religiösen Verhältnisse, der politischen Machtstellung. Geographisches Zeichnen: Entwerfen der Umrisse einiger Länder.

6. **Mathematik:** Lehre von dem Kreise, den regelmäßigen Polygonen und der Gleichheit der Figuren. Die vier Grundrechnungsarten in allgemeinen Zahlen. Bestimmungsgleichungen ersten Grades und Anwendung derselben. Elemente der mathematischen Geographie und Astronomie: Orientierung am Himmel, die wichtigsten Sternbilder; scheinbare tägliche Bewegung des Himmelsgewölbes; Bewegung der Sonne, des Mondes und der Planeten unter den Fixsternen.

7. **Naturbeschreibung:** a) Botanik: Übungen im Bestimmen von Pflanzen. Die letzten Familien der Dicotyleae, insbesondere Umbelliferae und Compositae. Überblick über die Wechselbeziehungen von Blumen und Insekten. Säen der gebräuchlichsten Nutzpflanzen, z. B. Salat, Wurzeln, brauner Kohl, Legen von Bohnen, Stecken von Kartoffeln im Schulgarten und regelmäßige Beobachtung dieser Kulturen. Exkursionen: Verbreitung der Pflanzen auf der Bodenform der Marsch und Geest.

   b) Zoologie: Zweiter Tierkreis. Metamorphose. Beziehungen zwischen Insekten und Blumen, Umformung der Mundwerkzeuge, Schutzfärbung, Mimikry. Tierstaaten, Tiergenossenschaften, Symbiose. Vollkommene und unvollkommene Verwandlung. Vorführung von mikroskopischen Präparaten und lebenden Objekten mit Hilfe des Projektionsapparates (von U III — U II).

8. **Zeichnen:** Einführung in die Grundgesetze der Perspektive und Schattenlehre. Skizzieren im Zeichensaale, im Schulgebäude und auf dem Schulhofe. Zeichnen von Kästen, Büchern und Gefäßen in verschiedener Technik.

## Obertertia.

1. **Deutsch:** Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Auswendiglernen von Gedichten (7) nach dem Kanon. Lektüre von mindestens 2 Dramen: Schillers Tell und (zur Auswahl) Körners Zriny, Uhlands Ernst von Schwaben, P. Heyses Kolberg, Kleists Prinz von Homburg. — Übungen im freien Gebrauch der Muttersprache. — Diktate zur Einübung der Rechtschreibung und Interpunktion nach Bedarf. — 8 Aufsätze (davon 2—3 Klassenarbeiten).

2. **Französisch:** Dubislav-Boek, französisches Übungsbuch L. 19—33 und die entsprechenden Abschnitte der französischen Grammatik von Dubislav-Boek. — Lektüre nach dem Kanon und schriftliche Arbeiten wie in U III.

3. **Latein:** Lateinisches Lesebuch von Wulff-Bruhn (Ausg. B) 69 bis zu Ende. — Caesar, bellum gallicum. — Beendigung und fortwährende Wiederholung der Formenlehre. Kasuslehre nach Bruhn (§ 151—196); angeglichene Satzteile (§ 276—285). Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach dem Übungsbuche von Wulff-Bruhn (Ausg. B), I. u. II. Teil. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit ($^2/_3$ Klassenarbeiten, $^1/_3$ Hausarbeiten).

4. **Geschichte:** Deutsche Geschichte der neueren Zeit bis zum Tode Friedrichs des Großen. Das Wichtigste aus der Geschichte der außerdeutschen Staaten. Einprägung und Wiederholung der wichtigsten Jahreszahlen.
5. **Geographie:** Die außereuropäischen Erdteile. Wiederholung von Europa. Entdeckungsgeschichte. Die Verschiedenheit des Klimas und der Naturerzeugnisse, namentlich in den Tropen. Die wichtigsten Völkerrassen. Genauere Behandlung der Vereinigten Staaten von Nordamerika und der deutschen Kolonien. Die Hauptverkehrslinien. — Geographisches Zeichnen: die Umrisse der Kontinente, sonst wie auf den früheren Stufen.
6. **Mathematik:** Berechnung geradliniger Figuren, Proportionalität von Strecken und Ähnlichkeit der Figuren. Konstruktionsaufgaben. Proportionen. Lehre von den Potenzen und Wurzeln, Ausziehen der Quadratwurzel. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. — Elemente der mathematischen Geographie und Astronomie: Bestimmung der Mittagslinie mit der Magnetnadel; Entstehung der Jahreszeiten; die Wendekreise, Äquinoktien, Solstitien; Phasen des Mondes.
7. **Physik:** Die einfachsten chemischen Erscheinungen (Luft, Wasser, Schwefel, Kochsalz, Kohle, Kalk). Anfangsgründe der Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper. Wärme.
8. **Naturbeschreibung:** a) Botanik: Fortsetzung der Bestimmungsübungen. Monocotyleae, im besonderen Gramina, Cyperaceae, Juncaceae, Gymnospermae. Windblütige und insektenblütige Pflanzen. Übersicht über die Einteilung der Phanerogamae. System von Linné und natürliches System. Kryptogamae: Pteridophyta. Säen von Getreidearten im Schulgarten. Exkursionen: Pflanzenvereine in Wiese, Wald, Heide und Moor.
   b) Zoologie: 1) 3., 4. und 5. Tierkreis (Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter). Fortschritt und Rückschritt in der Entwicklung. Anpassung an die parasitäre Lebensweise. Generationswechsel. Hälftig- und strahlig-symmetrischer Körperbau. 2) Der Mensch: Skelett und Muskelsystem.
9. **Zeichnen:** Skizzieren im Schulgebäude und in der nächsten Umgebung der Schule. Zeichnen und Malen von Pflanzen, Muscheln und Vögeln mit Blei, Kohle, Pastell, Aquarell und Feder. Ein gemeinsamer Skizzierausflug zum Aufsuchen und Bearbeiten einfachster Motive. Im Anschluß an die Weltgeschichte zwei Vorträge: Übersicht und Einteilung der Kunstgeschichte.

## Untersekunda.

1. **Deutsch:** Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Auswendiglernen von (6) Gedichten nach dem Kanon. Lektüre von Schillers Jungfrau von Orleans oder Maria Stuart; ferner (zur Auswahl): Lessings Minna von Barnhelm, Goethes Götz von Berlichingen; Homers Odyssee (Auswahl). — Metrik nach Prigge (Anhang) im Anschluß an die Lektüre. — Freie Vorträge. — 8 Aufsätze (davon 2—3 Klassenarbeiten).
2. **Französisch:** Ploetz-Kares, Übungsbuch 53—62 und die entsprechenden Paragraphen der Satzlehre: Adverbia, Pronomina, Präpositionen (später die entsprechenden Abschnitte bei Dubislav-Boek). — Eine Stunde wöchentlich Lektüre nach dem Kanon. — Schriftliche Arbeiten (15) wie in Obertertia, darunter eine größere Zahl freier Arbeiten.

3. **Latein:** Beendigung der Kasuslehre nach Bruhn § 197—257; Satzbestimmungen im Infinitiv, Accusativ c. infin., Nominativ c. infin. (§ 258—275); Gerundium, Gerundivum, Supinum (§ 286—295). Einfacher Satz (§ 296—318). Das Wichtigste aus der Lehre vom zusammengesetzten Satz. — Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische nach Wulff-Bruhn II. B. und III. — Caesar, bellum gallicum. — Auswahl aus Ovids Metamorphosen. — Wöchentl. eine schriftliche Arbeit (2/3 Klassenarbeiten, 1/3 Hausarbeiten).
4. **Englisch:** Hausknecht, The English Student: Sketches I—XV und Compositions I—VIII werden durchgearbeitet.
5. **Geschichte:** Geschichte der neueren und neuesten Zeit vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Das Wichtigste aus der bremischen Geschichte im Überblick. Einprägung und Wiederholung der wichtigsten Jahreszahlen.
6. **Geographie:** Das deutsche Reich; besondere Berücksichtigung seiner Weltstellung und Vergleich mit anderen wichtigen Staaten.
7. **Mathematik:** Wiederholung und Ergänzung des Pensums der Obertertia. Berechnung des Kreises. Konstruktionsaufgaben mit Determination, Anfangsgründe der Trigonometrie und Berechnung von Dreiecken. — Stereometrie: Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Die einfachen Körper nebst Berechnung von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. — Logarithmen. — Gleichungen ersten und zweiten Grades mit einer Unbekannten. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. — Elemente der mathematischen Geographie und Astronomie: Gestalt und Größe der Erde, geographische Ortsbestimmung. Entfernung der Sonne und des Mondes von der Erde; Kopernikanisches Weltsystem.
8. **Physik:** Magnetismus. Elektrizität. Akustik. Optik.
9. **Naturbeschreibung:** a) Botanik: Bryophyta, Thallophyta. Plankton. Erscheinungen der Fäulnis, Gährung, Seuchen. Überblick über das System des Pflanzenreiches. Vom Bau und Leben der Pflanzen. Geographische Verbreitung der Pflanzen (auch ausländische Kulturpflanzen). Pflanzenphysiologische Versuche im Schulgarten. Exkursionen.
   b) Zoologie: 1) 6. und 7. Tierkreis: Pflanzen- und Urtiere; ein- und mehrzellige Tiere. Individuum und Tierstock. — Fortschreitende Entwicklung durch Differenzierung und Arbeitsteilung. Überblick über das ganze Tierreich. 2) Der Mensch: Die Ernährungsorgane und ihre Pflege; Nervensystem; Sinnesorgane; Nahrungs- und Genußmittel; Gesundheitspflege.
10. **Zeichnen:** Zeichnen und Malen nach kunstgewerblichen Gegenständen, nach ausgestopften Vögeln und Säugetieren. Skizzieren am Aquarium und Terrarium, im Handelsmuseum und in der weiteren Umgebung der Schule. — Zwei gemeinsame Skizzierausflüge (Friedhof und Kirche). — Drei Vorträge über künstlerische Heimatkunde im Anschluß an eine Wanderung in der Stadt. — Ein Vortrag über die Arten der graphischen Darstellung.

## Obersekunda.

1. **Deutsch:** Literaturgeschichte: Überblick über die Entwicklung der deutschen Literatur bis auf Luther (Entstehung der deutschen Heldensage, Volksepos, Höfische Epik und Lyrik). — Lektüre: Nibelungenlied; Walther von der Vogelweide; Schiller, Wallenstein; Goethe, Egmont. Ferner (zum Teil als Privatlektüre): Grillparzer, das goldene Vlies;

Homers Ilias; griechische Tragiker; Kleist, Hermannschlacht. Prosalektüre aus dem Lesebuche. — Disponierübungen. Freie Vorträge. 7 Aufsätze.

2. **Französisch:** Wiederholung und Ergänzung der wichtigsten Kapitel der Syntax im Anschluß an die Lektüre, die schriftlichen Arbeiten und Plötz, Übungsbuch (Wiederholungsstücke). — 15 schriftliche Arbeiten verschiedener Art, davon 4 Hausaufsätze. — Lektüre nach dem Kanon.
3. **Latein:** (4 St. Lektüre, 2 St. Grammatik.) Erweiterung der Lehre vom zusammengesetzten Satz nach Bruhn, § 319—417. — Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Wulff-Bruhn III. Auswahl aus Ovid. Eine leichtere Rede Ciceros. Sallust. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, darunter häufiger Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche (vorwiegend Klassenarbeiten).
4. **Englisch:** Hausknecht, The English Student: Durchnahme der Compositions IX—XIX. Gedichte. Daneben Lektüre eines Schriftstellers. — Eingehende Sprechübungen in jeder Stunde, auch über Vorkommnisse des täglichen Lebens (vgl. Hausknecht, Supplement). Erweiterung des Wortschatzes. Durcharbeitung der Syntax: Vervollständigung des in U II durchgenommenen Stoffes; ferner Adjektiv, Zahlwort, Verb, Adverb, Präpositionen (§ 48—118). — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (Diktate, Inhaltsangaben, freie Arbeiten, grammatische Übungen u. a.).
5. **Geschichte und Geographie:** Alte Geschichte bis zur Völkerwanderung, vornehmlich Geschichte der Griechen und Römer mit besonderer Hervorhebung der Verfassung und der kulturgeschichtlichen Momente. — Wiederholung der Mittelmeerländer unter dem Gesichtspunkte der Kulturgeographie.
6. **Mathematik:** Einige abschließende Kapitel aus der Planimetrie. Fortführung der Trigonometrie (Goniometrie, schwierigere Dreiecks- und Vierecksberechnungen). Lösung geometrischer Aufgaben durch Konstruktion und Rechnung unter besonderer Betonung der Determination. — Systematische Behandlung der Stereometrie. (Zeichnen in gerader und schiefer Parallelprojektion.) Praktische Messungen. Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten, ebenso Gleichungen 1. und 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung.
7. **Physik:** Mechanik.
8. **Chemie:** Anorganische Chemie: Behandlung der häufigsten Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen unter Berücksichtigung ihres Vorkommens in den häufigsten Mineralien und Gesteinen. Besprechung wichtiger technologischer Prozesse (Gasfabrikation). Durchnahme der Kristallsysteme und der am meisten vorkommenden Kristallformen bei den geeigneten Mineralien.
9. **Naturbeschreibung** (Biologie): Anatomie und Physiologie der Pflanzen.
10. **Zeichnen:** Zeichnen und Malen nach kunstgewerblichen Gegenständen, nach ausgestopften Vögeln und Säugetieren. Skizzieren und Zeichnen im Botanischen Garten, im Handelsmuseum, im Rathaus und in malerischen Straßen der Stadt. — Im Sommersemester 3 gemeinsame Skizzierausflüge nach Orten mit niedersächsischen Motiven. — 4 Vorträge über antike Kunst, über romanischen und gotischen Baustil, erläutert an den Sammlungen des Zeichensaals, der Kunsthalle und des Gewerbemuseums und an geeigneten Gebäuden der Stadt.

## Unterprima.

1. **Deutsch:** Literaturgeschichte: Überblick über die Entwicklung der deutschen Literatur von Luther bis auf Klopstock (Luther, Hans Sachs, Volkslied). Rückblick auf das Pensum der Obersekunda, besonders auf Wolfram von Eschenbach. — Lektüre: Schiller, Braut von Messina; Goethes Hermann und Dorothea und Iphigenie. Ferner z. T. als Privatlektüre: Schillers Gedankenlyrik; Lessings Emilia Galotti und Nathan; Grillparzer, Sappho und Des Meeres und der Liebe Wellen; Hebbel, Nibelungen; Ludwig, Erbförster; Goethe, Dichtung und Wahrheit I—V. — Daneben Prosalektüre aus dem Lesebuche. — Disponierübungen. Freie Vorträge. 6 Aufsätze.
2. **Französisch:** Grammatische Wiederholungen wie in O II; Synonymik und Etymologie. — 15 schriftliche Arbeiten, davon 6 Aufsätze (4 Haus-, 2 Klassenaufsätze). — Lektüre nach dem Kanon.
3. **Latein:** Wiederholungen und Ergänzungen der Grammatik; Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Wulff-Bruhn III. — Vergil; Livius; Ciceros Briefe oder eine schwierigere Rede; Auswahl aus den Lyrikern. — Schriftliche Arbeiten wie in O II.
4. **Englisch:** Lektüre von Schriftstellern nach dem Kanon, außerdem Gedichte. — Aus der Literaturgeschichte die bedeutendsten Dichter seit Shakespeare im Anschluß an die Lektüre. — Eingehende Sprechübungen in jeder Stunde; Synonymik. Wiederholung und Vervollständigung der Syntax. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (Diktate, Nacherzählungen, Briefe, kleinere Aufsätze, grammatische Übungen).
5. **Geschichte und Geographie:** Deutsche Geschichte bis zum westfälischen Frieden. — Wiederholung der Länderkunde von Deutschland mit besonderer Berücksichtigung der Elemente der Bürgerkunde und der Wirtschaftskunde.
6. **Mathematik:** Sphärische Trigonometrie. — Zusammenhängende Durchnahme der mathematischen Geographie. — Projektive Geometrie. — Elemente der Differential- und Integralrechnung mit Anwendung auf Maxima und Minima und Untersuchungen algebraischer Funktionen. — Gleichungen 3. Grades. — Lösung von Gleichungen durch Annäherungsmethoden.
7. **Physik:** Wärme, Akustik, Optik.
8. **Chemie:** Praktische Übungen: Darstellung einfacher Präparate und weitere Durcharbeitung des Stoffes der O II. — Einfache Analysen. — Besichtigung eines größeren technischen Betriebes.
9. **Naturbeschreibung** (Biologie): [U I und O I]: Allgemeine Zoologie. — Vergleichende Anatomie und Ontogenie. — Historische Geologie, Paläontologie. — Deszendenzlehre. — Anthropologie und Physiologie.
10. **Zeichnen:** Fortsetzung und Erweiterung des Lehrstoffs der O II. — Skizzieren von Bäumen und landschaftlichen Motiven. — Im Sommer 3 gemeinsame Skizzierausflüge zwecks Baumschlagstudien. — 4 Vorträge über Renaissance, Barock, Rokoko und Empire, erläutert an Kunstwerken der betreffenden Zeiten in der Kunsthalle, im Gewerbemuseum und vor öffentlichen Gebäuden der Stadt.

## Oberprima.

1. **Deutsch:** Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache. — Literaturgeschichte: Überblick über die Entwicklung der deutschen Literatur von Klopstock bis auf die neuere Zeit mit genauerem Eingehen auf Goethe. — Lektüre: Goethes Lyrik, Tasso, Faust; Lessings Laokoon und hamburgische Dramaturgie (Auswahl); Schiller, über naive und sentimentalische Dichtung. — Ferner als Privatlektüre: Goethes Dichtung und Wahrheit VI—XII; italienische Reise. — Daneben Prosalektüre aus dem Lesebuche. — Disponierübungen. Freie Vorträge. 6 Aufsätze.
2. **Französisch:** Grammatische Wiederholungen wie in O II und U I. Grundzüge der Lehre vom Versbau; Synonymik, Etymologie, Stillehre im Anschluß an die Lektüre und die (15) schriftlichen Arbeiten, wie in U I. — Lektüre nach dem Kanon; die Wahl der Lektüre erfolgt unter dem Gesichtspunkte, daß der Schüler am Ende der Schulzeit einen Überblick über die französische Literatur der drei letzten Jahrhunderte gewonnen haben soll.
3. **Latein:** Gelegentliche grammatische Wiederholungen; Übersetzen aus Wulff-Bruhn III. — Horaz; Auswahl aus Ciceros philosophischen Schriften; Auswahl aus Schriftstellern der silbernen Latinität; Tacitus' Germania. — Schriftliche Arbeiten (12) wie in U I, meist Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche.
4. **Englisch:** Lektüre von Schriftstellern nach dem Kanon; Gedichte. Im Anschluß daran Überblick über die englische Literaturgeschichte. — Sprechübungen in jeder Stunde. — Wiederholungen aus der Sxntax, Synonymik, Stilistik. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit (darunter 4 größere Aufsätze).
5. **Geschichte und Geographie:** Neuere Geschichte von 1648 bis zur Neuzeit. — Wiederholung der wichtigsten Länder Europas und der außereuropäischen Erdteile mit besonderer Rücksicht auf die Wirtschaftskunde.
6. **Mathematik:** Analytische Geometrie. Reihen. Wiederholungen aus allen Gebieten mit Ausblicken auf die geschichtliche Entwicklung der Mathematik und auf ihre Bedeutung in Wissenschaft und Praxis.
7. **Physik:** Magnetismus und Elektrizität. Einiges aus der kosmischen Physik.
8. **Chemie:** 1. Halbjahr: Gesteinsbildung, dynamische Geologie. (Geologische Exkursion.) 2. Halbjahr: Hauptkapitel der organischen Chemie. Besichtigung einer Petroleumraffinerie und einer Brauerei.
9. **Naturbeschreibung** (Biologie): s. U I.
10. **Zeichnen:** Erweiterung des Lehrstoffs der U I. — Übung schwierigerer Techniken (Aquarell usw.). Der Mensch als Zeichenobjekt. — Skizzieren an der Weser, am Torfkanal und an anderen abgelegeneren Orten. — Im Sommer 3 gemeinsame Skizzierausflüge nach malerischen Orten der weiteren Umgebung. — 4 Vorträge über moderne Kunst vor Kunstwerken der Kunsthalle und des Gewerbemuseums und vor hervorragenden neuzeitlichen Bauten und Denkmälern der Stadt.

# III. Fremdsprachige Lektüre.

## Sommerhalbjahr 1911.

### Französisch.

A. et Ch. Robert-Dumas, Petits Français (U III a, b, c O III a.)

Contes de France. [Diesterweg.] (O III b.)

Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit. (O III c, U II a.)

Michaud, Ière Croisade. (U II b.)

L'Année terrible — Morceaux choisis par H. Cointot. (O II a.)

G. Sand, la petite Fadette. (O II b.)

Sandeau, Madame de la Seiglière. (O II.)

Lanfrey, Campagne de 1809. } (U I.)
Ausw. französ. Gedichte von Gropp u. Hausknecht. }

Corneille, Le Cid. (O I.)

### Englisch.

Dickens, Christmas Carol. (O II.)

Herrig-Förster, Abridged Edition of British Classical Authors. } (U I.)
Green, England in the 18th Century. }

Shakespeare, the Tempest. } (O I.)
Carlyle, On Heroes, Hero-worship, and the Heroic in History. }

### Latein.

Caesar, Bellum Gallicum [ed. Meusel]. (U II a, b.)

Ovids Metamorphosen in Auswahl von Fickelscherer. (O II a, b.)

## Winterhalbjahr 1911/12.

### Französisch.

A. et Ch. Robert-Dumas, Petits Français. (U III a, b, c.)

Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit. (O III a, b.)

Souvestre, Au Coin du feu. (O III c.)

Au bruit du Canon. [Diesterweg.] (U II a.)

Barrau, Scènes de la Révolution française. (U II b.)

Molière, l'Avare. [Velhagen u. Klasing, Reform-Ausg.] (O II a, b.)

Chrestomathie dramatique. [Weidmann.] } (U I.)
A travers les Journaux français. [Velhagen und Klasing, Reform-Ausg.] }

Corneille, Horace. } (O I.)
D'Hérisson, Journal d'un Officier d'ordonnance. }

### Englisch.

Macaulay, Historical Scenes and Sketches. (O II b.)

Shakespeare, Richard II. } (U I.)
Mc. Carthy, Crimean War. }

Shakespeare, Macbeth. } (O I.)
Green, England in the 18th Century. }

### Latein.

Caesar, Bellum Gallicum [ed. Meusel]. (O III a, b, c.)

Ovid, Metamorphosen in Auswahl von Fickelscherer (U II a, b.)

Sallust, bellum Jugurthinum. (O II a.)

Sallust, bellum Catilinae. (O II b.)

Cicero, orationes Catilin. I. II. (O II a.)

Cicero, orationes Catilin. I. III. (O II b.)

# IV. Verteilung der Unterrichtsfächer auf die Lehrer.

## A. Sommerhalbjahr 1911.

| Nr. | Name | Ordin. | Oberrealschule | | | | | | | | | Realgymnasium | | | | | | | | | | | | Summe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | O I | U I | O IIa | O IIb | O IIc | U IIa | U IIb | O IIIa | O IIIb | O IIIc | U IIIa | U IIIb | U IIIc | IVa | IVb | IVc | Va | Vb | VIa | VIb | |
| 1. | Jentsch | O I | 4 Deutsch<br>4 Englisch | | | 4 Englisch | 4 Englisch | | | | | Franz. | | | | | | | | | | | 20 |
| 2. | Wilkens | U I | | 4 Franz.<br>4 Englisch | | | | 2 Franz.<br>6 Englisch | | | | | | | | | | | | | | | 17 |
| 3. | Bock | O IIa | | | 5 Mathem.<br>3 Physik | 5 Mathem.<br>2 Physik | | | 2 Physik | | | | | 4 Mathem. | | | | | | | | | 21 |
| 4. | Carstens | O IIb | | | | 4 Deutsch<br>3 Franz. | 4 Deutsch<br>3 Franz. | | | | | | | | | | | | 6 Franz. | | | | 20 |
| 5. | Päpke | O IIc | [2 Latein] | | | | 6 Latein<br>3 Gesch. | | | | | | | | | | | | | | | | 9<br>(+ 2 Lat.) |
| 6. | Oppel | U IIa | 4 Geogr. | [2 Latein]<br>1 Geogr. | 1 Geogr. | 6 Latein | | 6 Latein<br>2 Geogr. | | | | | | | | | | | | | | | 17<br>(+ 2 Lat.) |
| 7. | Jordan | U IIb | 4 Franz. | | 4 Franz. | | | | 2 Franz.<br>6 Englisch | | | | | | | | | | | | | 2 Religion | 19 |
| 8. | Sellert | O IIIa | | | | | | 2 Gesch. | | 3 Deutsch<br>4 Franz.<br>2 Gesch. | | | | | | | | | 5 Deutsch<br>6 Franz. | | | | 22 |
| 9. | Bärtzler | O IIIb | | | [2 Latein] | | | | 3 Deutsch<br>8 Latein | | 3 Deutsch<br>8 Latein | | | | | | | | | | | | 20<br>(+ 2 Lat.) |
| 10. | Fritsch | O IIIc | | | | | | | | | 2 Gesch. | Latein<br>Gesch. | 3 Deutsch<br>8 Latein | | | | | | | | | | 23 |
| 11. | Röhrs | U IIIa | | | 4 Deutsch | | | | | | 4 Franz. | | 4 Franz.<br>3 Gesch.<br>2 Geogr. | | | | 4 Deutsch | | | | | | 20 |
| 12. | Kircher | U IIIb | | | | | | | | 8 Latein | | | | 8 Latein<br>2 Gesch. | | | | | 5 Deutsch | | | | 23 |
| 13. | Winter | U IIIc | | | | | | 3 Deutsch | | | | | | | 3 Deutsch<br>8 Latein<br>2 Gesch. | | | 4 Deutsch<br>2 Gesch. | | | | | 22 |
| 14. | Tardel | IV a | | 4 Deutsch | | | | | | | | | | 3 Deutsch<br>4 Franz. | | 4 Deutsch<br>6 Franz. | | | | | | | 21 |
| 15. | v. Staden | IV b | | | | | | | 2 Geogr. | | | | | | | | 6 Franz.<br>2 Geogr. | | | | 4 Deutsch<br>6 Franz. | | 22 |
| 16. | Wiechmann | IV c | | | | | 3 Turnen | 2 Turnen | | | 2 Turnen | | | 2 Turnen | 2 Turnen | | | 2 Religion<br>2 Rechnen<br>2 Geogr.<br>2 Schr. 2 T. | | 2 Turnen | | 2 Turnen | 23 |
| 17. | Cornelius | V a | | | | | | | | | | Turnen | | | | 2 Rechnen<br>1 Schreiben<br>2 Turnen | 1 Schreiben<br>2 Turnen | | 3 Rechnen<br>2 Schreiben<br>2 Turnen | 2 Schreiben | | | 21 |
| 18. | de Boer | V b | | | | | | | | | | | | | | 1 Singen | 2 Religion<br>1 Singen | | | 2 Religion<br>5 Rechnen<br>2 Singen | | 5 Rechnen<br>2 Schreiben<br>2 Singen | 22 |
| 19. | Dittmann | VI a | 2 Turnen | 2 Turnen | | 2 Turnen | | | 2 Turnen | 2 Turnen | | | 2 Turnen | | | | | | | | 5 Rechnen<br>2 Geogr.<br>2 Schreiben<br>2 Turnen | | 23 |
| 20. | Jürgensmann | VI b | | | | | | | | | | | | | 4 Franz. | | | 6 Franz. | | | | 6 Deutsch<br>6 Franz. | 22 |
| 21. | Gebert | | 4 Gesch. | 4 Gesch. | 4 Englisch<br>2 Gesch. | 4 Gesch. | | | 2 Gesch. | | | | | | | | | | | | | | 17 |
| 22. | Gerdes | | | | | | | | | | | Deutsch<br>Geogr. | | 2 Geogr. | | 2 Religion<br>2 Gesch.<br>2 Geogr. | 2 Gesch. | | 2 Geogr. | | 2 Religion | | 19 |
| 23. | Sanders | | 4 Chemie | 6 [4] Chem. | 2 Naturb. | 2 Chemie<br>1 Naturb. | 2 Chemie | 2 Naturb. | | 2 Naturb. | | | | 2 Naturb. | | | | | | | | | 20 |
| 24. | Kegel | | | 5 Mathem.<br>8 Physik | | | 5 Mathem.<br>2 Physik<br>1 Naturb. | | | | | Naturb. | 2 Naturb. | | | | | | | | | | 20<br>(+ 2 Hol. Ch.) |
| 25. | Duncker | | 3 Mathem.<br>3 Physik | | | | | | 2 Naturb. | | 2 Naturb. | | | | 2 Naturb. | 2 Naturb. | | 2 Naturb. | 2 Naturb. | | 2 Naturb. | | 22 |
| 26. | Probese | | | | | | | 4 Mathem.<br>2 Physik | | 4 Mathem.<br>2 Physik | | | | | 4 Mathem. | | | 6 Mathem. | | | | | 19<br>(+ 4 Lin.-Z.) |
| 27. | Zietz | | | | 2 Chemie | | | | | 2 Geogr. | 2 Geogr. | | | | 2 Geogr. | | 8 Mathem.<br>2 Rechnen<br>2 Naturb. | | | 2 Naturb.<br>2 Geogr. | | 2 Naturb.<br>2 Geogr. | 23 |
| 28. | Menges | | | | | | | | 4 Mathem. | | 4 Mathem.<br>2 Physik | Mathem.<br>Physik | 4 Mathem. | | | 4 Mathem. | | | | | | | 23 |
| 29. | Lehmann | | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | | 2 Zeichnen | Zeichnen | | 2 Zeichnen | | 2 Zeichnen | | | 2 Zeichnen | | | | 24 |
| 30. | Böse | | | | | | | | | 2 Zeichnen | | | 2 Zeichnen | | 2 Zeichnen | | 2 Zeichnen<br>(1 Chorgesang) | 2 Zeichnen<br>2 Singen | 2 Religion<br>2 Singen | 2 Zeichnen | 2 Singen | | 20<br>(+ 1 Chorg.) |

B. Winter-halbjahr 1911/12.

| Nr. | Name | Ordin. | Oberrealschule O I | Oberrealschule U I | O IIa | O IIb | U IIa | U IIb | O IIIa | O IIIb | O III |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Wilkens | O I | 4 Franz.<br>4 Englisch | | | | 8 Franz.<br>8 Englisch | | | | |
| 2. | Gebert | U I | 3 Gesch. | 4 Englisch<br>3 Gesch. | 4 Gesch. | | | 2 Gesch. | | | |
| ** 3. | Carstens | O IIa | | | 4 Deutsch<br>3 Franz. | 4 Deutsch<br>3 Franz. | | | | | |
| 4. | Pkpke | O IIb | | | | 4 Latein<br>3 Gesch. | | | | | |
| ** 5. | Oppel | U IIa | 1 Geogr.<br>[2 Latein] | 1 Geogr. | 6 Latein | | 4 Latein<br>2 Geogr. | | | | |
| 6. | Jordan | U IIb | | 4 Franz. | | | | 5 Franz.<br>6 Englisch | | | |
| 7. | Sellert | O IIIa | | | | | 3 Gesch. | | 3 D. 4 Fr.<br>2 Gesch. | | |
| 8. | Börtzler | O IIIb | | [2 Latein] | | | | 5 Deutsch<br>6 Latein | | 5 Deutsch<br>6 Latein | |
| 9. | Fritsch | O IIIc | | | | | | | | 2 Gesch. | 6 Latein<br>2 Gesch. |
| 10. | Röhrs | U IIIa | | 4 Deutsch | | | | | | 4 Franz. | |
| 11. | Kircher | U IIIb | | | | | | | 6 Latein | | |
| 12. | Winter | U IIIc | | | | | 4 Deutsch | | | | |
| 13. | Tardel | IV a | 4 Deutsch | | | | | | | | |
| 14. | von Staden | IV b | | | | | | 2 Geogr. | | | |
| 15. | Wiechmann | IV c | | | | 2 Turnen | 2 Turnen | | | 2 Turnen | |
| 16. | Cornelius | V a | | | | | | | | | 2 Turnen |
| 17. | de Boer | V b | | | | | | | | | |
| 18. | Dittmann | VI a | 2 Turnen | 2 Turnen | | | | 2 Turnen | 2 Turnen | | |
| 19. | Jürgensmann | VI b | | | | | | | | | |
| 20. | Gerdes | | | | | | | | | | 2 Geogr. |
| 21. | Sanders | | 3 [4] Chem. | | 2 Chemie<br>1 Naturb. | 2 Chemie | 2 Naturb. | | 2 Naturb. | | |
| 22. | Jentsch | | | | 4 Englisch | 4 Englisch | | | | | 2 Deutsch<br>4 Franz. |
| 23. | Bock | | | 5 Mathem.<br>5 Physik | 5 Mathem.<br>2 Physik | | | 2 Physik | | | |
| 24. | Kegel | | 5 Mathem.<br>5 Physik | | | 5 Mathem.<br>2 Physik<br>1 Naturb. | | | | | 2 Naturb. |
| 25. | Duncker | | | | | | | 2 Naturb. | | [4 Mathem.]<br>[2 Physik]<br>2 Naturb. | [2 Physik] |
| 26. | Probese | | | | | | 4 Mathem.<br>2 Physik | | 4 Mathem.<br>2 Physik | | |
| 27. | Zietz | | | 3 [4] Chem. | | | | | 2 Geogr. | 2 Geogr. | |
| 28. | Menges | | | | | | | 4 Mathem. | | 4 Mathem.<br>2 Physik | 4 Mathem.<br>2 Physik |
| * 29. | Ohlendorf | | | | | | | [4 Mathem.] | | | [4 Mathem. |
| 30. | Lehmann | | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen |
| 31. | Böse | | | | | | | | 2 Zeichnen | | |

| Nr. | Name | Realgymnasium U IIIa | U IIIb | U IIIc | IV a | IV b | IV c | V a | V b | VI a | VI b | Summe | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Wilkens | | | | | | | | | | | 17 | |
| 2. | Gebert | | | | | | | | | | | 15 | |
| ** 3. | Carstens | | | | | | | 6 Franz. | | | | 20 | |
| 4. | Pkpke | | | | | | | | | | | 9 | |
| ** 5. | Oppel | | | | | | | | | | | 16<br>[+ 2 Lat.] | |
| 6. | Jordan | | | | | | | | | | 2 Religion | 15 | |
| 7. | Sellert | | | | | | | | 5 Deutsch<br>6 Franz. | | | 22 | |
| 8. | Börtzler | | | | | | | | | | | 20<br>[+ 2 Lat.] | |
| 9. | Fritsch | 3 Deutsch<br>4 Latein<br>[+ 2 Gesch.<br>2 Geogr.] | | | | | | | | | | 23 | |
| 10. | Röhrs | | | | | 4 Deutsch | | | | | | 20 | |
| 11. | Kircher | | 6 Latein<br>2 Gesch. | | | | | 5 Deutsch | | | | 23 | |
| 12. | Winter | | | 5 D. 5 Lat.<br>2 Gesch. | | | 4 Deutsch<br>2 Gesch. | | | | | 22 | |
| 13. | Tardel | | 5 Deutsch<br>4 Franz. | | 4 Deutsch<br>6 Franz. | | | | | | | 21 | |
| 14. | von Staden | | | | | 6 Franz.<br>2 Geogr. | | | | 6 Deutsch<br>6 Franz. | | 22 | |
| 15. | Wiechmann | | 2 Turnen | 2 Turnen | | | 2 Religion<br>2 Rechnen<br>2 Geogr.<br>2 Schr. 2 T. | | 2 Turnen | | 2 Turnen | 23 | |
| 16. | Cornelius | | | | 2 Rechnen<br>1 Schreiben<br>2 Turnen | 1 Schreiben<br>2 Turnen | | 5 Rechnen<br>2 Schreiben<br>2 Turnen | 2 Schreiben | | | 21 | |
| 17. | de Boer | | | | 1 Singen | 2 Religion<br>1 Singen | | | 2 Religion<br>2 Rechnen<br>2 Singen | | 2 Rechnen<br>2 Schreiben<br>2 Singen | 22 | |
| 18. | Dittmann | 2 Turnen | | | | | | | | 5 Rechnen<br>2 Geogr.<br>2 Schr. 2 T. | | 21 | |
| 19. | Jürgensmann | | | 4 Franz. | | | 6 Franz. | | | | 6 Deutsch<br>6 Franz. | 22 | |
| 20. | Gerdes | | 2 Geogr. | | 2 Religion<br>2 Gesch.<br>2 Geogr. | 2 Gesch. | | 2 Geogr. | | 2 Religion | | 16 | |
| 21. | Sanders | | 2 Naturb. | | [2 Naturb.] | | | | | | | 15 | |
| 22. | Jentsch | | | | | | | | | | | 15 | |
| 23. | Bock | | 4 Mathem. | | | | | | | | | 21 | |
| 24. | Kegel | 2 Naturb. | | | | | | | 2 Naturb. | | | 22 | |
| 25. | Duncker | | | 2 Naturb. | 2 Naturb. | | 2 Naturb. | 2 Naturb. | | 2 Naturb. | | 14<br>[+ 2 Hist. Ch.] | |
| 26. | Probese | | | 4 Mathem. | | | 4 Mathem. | | | | | 19<br>[+ 1 Lin.-Z.] | |
| 27. | Zietz | | | 2 Geogr. | | 2 Mathem.<br>2 Rechnen<br>2 Naturb. | | | 2 Geogr. | | 2 Naturb.<br>2 Geogr. | 23 | |
| 28. | Menges | 4 Mathem. | | | 6 Mathem. | | | | | | | 23 | |
| * 29. | Ohlendorf | [4 Mathem.] | | | [5 Mathem.] | | | | | | | [15] | |
| 30. | Lehmann | | 2 Zeichnen | | 2 Zeichnen | | | 2 Zeichnen | | | | 22 | |
| 31. | Böse | 2 Zeichnen | | 2 Zeichnen | | 2 Zeichnen<br>1 Chargen | 2 Zeichnen<br>1 Singen | 2 Religion<br>2 Singen | 2 Zeichnen | 2 Singen | | 20<br>[4 Charg.] | |

* Während der Abiturientenprüfung (Dr. Bumpe 3 Stunden und November) übernahm Herr Oberlehrer schriftliche 13 St. für dieses, Dr. Duncker 4 St.; für Mathem. an Stelle des Urlaubs von Prof. Oppel 19 St. und 3 St. Übersetzen für diesen der Direktor 6 St. Latein in O IIa; Dr. Winter 2 St. Latein in O I, Dr. von Staden 2 St. Geschichte in U IIa; Dr. Lehmann 2 St. Zeichnen in O IIIa; Dr. Böse 2 St. Zeichnen in O IIIc; Dr. Bock 2 St. Physik in O IIa; Dr. Jürgensmann 4 St. Deutsch in U IIIb; Dr. Jentsch 2 St. Geschichte in U IIa; Dr. Gerdes 2 St. Geschichte in VI b.

** Während der Urlaube von Dr. Carstens 1.5.—25.6. Übersetzen für diesen der Direktor 4 St. Deutsch in O III; Prof. Jentsch 5 St. Deutsch in O IIa; Prof. Gebert 5 St. Französisch in U IIa; Prof. Wilkens 5 St. Französisch in O III; Prof. Jürgens 6 St. Französisch in V b.

# V. Verzeichnis der Lehrbücher (Sommer 1912).

## A. Oberrealschule. (U I, O I.)

Dieselben Lehrbücher wie im Jahre 1910 (s. Programm 1910 p. 14).

## B. Realgymnasium. (VI — U I.)

### Deutsch.

Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten von Liermann. Teil I—VII. (VI — O II.)

Prigge, Deutsche Satz- und Formenlehre. Ausg. B. (VI — O II.)

### Französisch.

Dubislav u. Boek, Elementarbuch der franz. Sprache 1. Teil. (VI.) 2. Teil. (V, IV.)

Dubislav u. Boek, Franz. Übungsbuch. Ausg. C. (U III — U II.)

Dubislav u. Boek, Schulgrammatik der franz. Sprache. (U III — U II.)

Plötz - Kares, Übungsbuch. Ausg. F. (O II, U I.)

Plötz - Kares, Sprachlehre. (O II, U I.)

### Latein.

Bruhn, lat. Formen- und Satzlehre für Reformanstalten. (U III — U I.)

Lateinisches Lesebuch von Wulff. Ausg. B von Schmedes. (U III, O III.)

Wortkunde dazu. (U III, O III.)

Aufgaben zum Übersetzen ins Latein. von Wulff, Bruhn und Preiser. I. Teil. Ausgabe B von Schmedes. (U III, O III.)

Wörterverzeichnis dazu von Schmedes. (U III, O III.)

Aufgaben zum Übersetzen ins Latein. von Wulff, Bruhn und Preiser. II. Teil. Ausgabe B von Schmedes. (O III, U II.)

Wörterverzeichnis dazu. (O III, U II.)

Caesar, Bellum Gallicum, herausgegeben von Meusel (Berlin, Weber). (O III, U II.)

Aufgaben zum Übersetzen ins Latein. von Wulff, Bruhn und Preiser. III. Teil. (O II, U I.)

Wörterverzeichnis dazu. (O II, U I.)

Ovids Metamorphosen in Auswahl von Fickelscherer (Teubners Schülerausgaben). Text B. Kommentar — Wörterbuch. (O II.)

Virgils Aenëide in Auswahl von Fickelscherer (Teubners Schülerausgaben). Text - Kommentar. (U I.)

### Englisch.

E. Hausknecht, The English Student. (U II — U I.)

### Religion.

K. Müller und H. O. Reddersen, Erzählungen aus der biblischen Geschichte. (VI, V.)

Die Schulbibel der bremischen Bibelgesellschaft. (IV.)

### Geschichte.

Andrä - Endemann - Stutzer, Grundriß der Geschichte. I. u. II. (IV—U II.)

Mackensen, Lehrbuch der Geschichte. V. (O II.) VI. (U I.)

### Geographie.

Seydlitz, Ausgabe A. Grundzüge der Geographie. Ausgabe für Bremen. (VI — V.)

Seydlitz, Kleine Schulgeographie. Ausgabe für Bremen. (IV — U II.)

Lehmann und Petzold, Atlas für die Unterklassen höherer Lehranstalten. (VI — IV.)

Lehmann und Petzold, Atlas für Mittel- und Oberklassen höherer Lehranstalten. (U III — U I.)

### Mathematik.

Schwab - Lesser, Mathematisches Unterrichtswerk, Ausgabe A. Band I. 1. Teil. (U III, O III, U II.) 2. Teil. (O. II — U I.) Band II. 1. Teil. (IV — U II.) 2. Teil. (O II.) 3. Teil. (O II bis U I.) Band III. 1. Teil. (U I.)

Schülcke, Vierstellige Logarithmentafeln. (U II — U I.)

### Rechnen.

Müller und Pietzker, Rechenbuch. Ausg. B. Heft 1, 2, 3. (VI — IV.)

### Physik.

Kleiber - Scheffler, Elementarphysik mit Chemie für die Unterstufe. (O III — U I.)

Nath - Kleiber, Physik für die Oberstufe. (O II — U I.)

### Chemie.

Herz, Lehrbuch der Chemie. (O II, U I.)

### Naturbeschreibung.

Smalian, Leitfaden der Pflanzenkunde. 1. Teil. (VI.)
„ Leitfaden der Tierkunde. 1. Teil. (VI.)
„ Grundzüge der Pflanzenkunde. (V — U II.)
„ Grundzüge der Tierkunde. (V— U II.)

Buchenau, Flora von Bremen. (U III — U II.)

### Singen.

Kurth, Bremisches Liederbuch. (VI — IV.)

# VI. Reifeprüfungen.

**I.** Die ordentliche Reifeprüfung zu Michaelis 1911 fand unter Vorsitz von Herrn Schulrat Sander statt, die schriftliche vom 28. August bis 1. September, die mündliche am 25. September. Von den 13 Oberprimanern, die sich zur Prüfung gemeldet hatten, traten 3 nach der schriftlichen Prüfung zurück, 10 (darunter eine Schülerin) erhielten das Zeugnis der Reife, 3 von diesen wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

| Nr. | Name | Geburtstag | Geburtsort | Stand des Vaters | Konf. | Auf der Anstalt | In der Prima | Künftiges Studium bezw. Beruf |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | **Ahmels,** Friedrich .. | 10. Mai 94 | Oldenburg i. Gr. | Kaufmann | ev. | 2 J. | 2 J. | Tierarzneikunde |
| 2. | **Barnstorff,** Hermann . | 12. Aug. 91 | Butendick bei Lilienthal | Landwirt | „ | 8 J. | 2 J. | Medizin |
| 3. | **Dettmers,** Otto ..... | 26. Dez. 92 | Einbeck | Postsekretär | „ | 2 J. | 2 J. | Naturwissenschaften |
| 4. | **Freese,** Franz ..... | 5. Sept. 93 | Bremen | Reitbahnbesitzer | „ | 9 J. | 2 J. | Jura |
| 5. | **Goosmann,** Albert... | 14. Juli 93 | Bremen | Kaufmann | „ | 9 J. | 2 J. | Math. u. Naturwissensch. |
| 6. | **Katzenstein,** Julius .. | 6. Okt. 90 | Bremen | Kaufmann | isr. | 2 J. | 2 J. | Jura |
| 7. | **Lemke,** Wilhelm .... | 22. März 89 | Hannover | Kaufmann | ev. | 1 J. | 1 J. | Kaufmann |
| 8. | **Rabien,** Hans ..... | 2. Juli 93 | Geestemünde | Kapitän | „ | 9 J. | 2 J. | Mathematik |
| 9. | **Redecker,** Berta .... | 31. Aug. 91 | Bremen | beeidigter Bücherrevisor | „ | 3 J. | 2 J. | Neuere Sprachen |
| 10. | **Wehring,** Heinrich .. | 23. Okt. 93 | Bremen | Kaufmann | „ | 9 J. | 2 J. | Jura |

Die schriftlichen Aufgaben für diese Prüfung waren folgende:

1. Deutsch: Wie urteilt Lessing in seinem Laokoon über poetische Gemälde?
2. Französisch: Charles-Quint.
3. Englisch: Exerzitium.
4. Mathematik:
   1) Über der Hauptachse der Ellipse $\frac{x^2}{a^2} + \frac{y^2}{b^2} = 1$ beschreibe man einen Halbkreis und errichte eine Ordinate, die die Ellipse in P, den Halbkreis in R trifft; man verbinde P und R mit dem Mittelpunkt M. In welcher Entfernung muß man die Ordinate errichten, damit das Dreieck M P R seinen größten Inhalt erhält und wie groß ist derselbe?
   2) Um welche Zeit nachmittags hat die Sonne in Bremen ($\varphi = 53^0\,5'$) am 23. August ($\delta = 11^0\,22'$) eine Höhe von $35^0$, und in welcher Himmelsgegend steht sie dann?
   3) Eine Parabel ist durch 4 Tangenten gegeben; es ist die Achse zu konstruieren.
   4) Welches ist der geometrische Ort für den Mittelpunkt der Kreise, welche einen gegebenen Kreis und eine in der Entfernung a vom Mittelpunkte desselben gezogene Sekante berühren?
5. Physik: Welche Anschauungen über die Natur des Lichtes haben in der Physik jeweils Geltung gehabt, und welche Versuche können uns Aufschluß über diese Frage geben?

**II.** Michaelis 1911 fand eine Reifeprüfung von 2 Extraneern statt, die schriftliche vom 28. August bis 1. September, die mündliche am 29. September; bei der letzteren nahm der Direktor die Geschäfte des Regierungskommissars wahr. Beide Prüflinge bestanden die Prüfung.

| Nr. | Name | Geburtstag | Geburtsort | Stand des Vaters | Konf. | Künftiges Studium |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | **Hestermann,** Karl ..... | 17. Jan. 89 | Bremen | Obermaschinist | ev. | Neuere Sprachen. |
| 2. | **Walburg,** Friedrich ..... | 6. Juni 90 | Bremen | † Ziseleur | „ | Neuere Sprachen. |

Die schriftlichen Aufgaben für diese Prüfung waren folgende:

1. Deutsch: Navigare necesse est.
2. Französisch: Exerzitium.
3. Englisch: Does Macbeth excite our compassion as well as our interest?
4. Mathematik:
   1) In ein gleichschenkliges Dreieck von der Basis a und der Höhe h zeichnet man ein zweites gleichschenkliges Dreieck hinein, welches seine Spitze in der Mitte der Grundlinie des ersten hat; in welchem Falle erhält der Flächeninhalt seinen größten Wert und welche Lage haben die Schwerpunkte der beiden Dreiecke zu einander?
   2) Der Stern Capella hat die Deklination $\delta = +45^0\,51'\,50''$; ist derselbe in Bremen ($\varphi = 53^0\,5'$) ein Circumpolarstern? in welcher Höhe kulminiert er und wo steht er um 3 Uhr 30 Min. vormittags?
   3) Von einer Ellipse sind die beiden Brennpunkte und die Hauptachse gegeben; gesucht werden die Schnittpunkte der Ellipse mit einer beliebigen Geraden.
   4) Für welchen Punkt der Parabel $y^2 = 2px$ ist die Normale gleich dem Parameter?
5. Physik: Der Gasmotor.

**III.** Ostern 1912 bestanden 3 Oberprimaner die Reifeprüfung; die schriftliche Prüfung fand vom 24.—29. Februar statt, die mündliche, bei der der Direktor die Geschäfte des Regierungskommissars wahrnahm, am 16. März.

| Nr. | Name | Geburtstag | Geburtsort | Stand des Vaters | Konf. | Auf der Anstalt | In der Prima | Künftiges Studium bezw. Beruf |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | **Branding,** Erich.... | 5. Okt. 93 | Bremen | Privatmann | ev. | $2^1/_2$ J. | $2^1/_2$ J. | Zollbeamter |
| 2. | **Patzig,** Alfred ..... | 5. Dez. 91 | „ | Kaufmann | „ | $2^1/_2$ J. | $2^1/_2$ J. | Maschinenbau und Physik |
| 3. | **Wiesenhavern,** Wilh. | 25. Jan. 92 | „ | Apotheker | „ | $9^1/_2$ J. | $2^1/_2$ J. | Baukunst |

Die schriftlichen Aufgaben für diese Prüfung waren folgende:

1. Deutsch: „Aber der Krieg auch hat seine Ehre,
   Der Beweger des Menschengeschlechts."
2. Französisch: Le Congrès de Vienne et les Cent jours.
3. Englisch: Exerzitium.

4. Mathematik:

1) Durch den einen Brennpunkt der Ellipse $\frac{x^2}{25} + \frac{y^2}{9} = 1$ wird eine zur großen Achse normale Sehne gezogen und in einem Endpunkt derselben die Tangente und Normale errichtet; von dem andern Brennpunkte aus werden auf diese beiden Geraden Lote gefällt; wie groß ist die Fläche des so entstandenen Rechtecks?

2) Ein Dampfer fuhr am 16. Mai, vormittags 8 Uhr, von Rio de Janeiro (22° 55′ südl. Breite, 43° 9′ westl. Länge) auf dem kürzesten Wege mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 15 Seemeilen nach dem Kap der Guten Hoffnung (34° 32′ südl. Breite, 18° 30′ östl. Länge). Wann kam der Dampfer an?

3) $\frac{x+1}{x+2} + \frac{x+2}{x+3} = \frac{x+3}{x+4}$

4) Wie groß muß x sein, damit der Binomialkoeffizient $\binom{x}{3}$ einen Extremwert annimmt?

5. Physik: Die terrestrischen Fernrohre.

**IV.** Ostern 1912 meldete sich ein Extraneer zur Reifeprüfung; nach dem ungenügenden Ausfall der schriftlichen Prüfung (24.—29. Februar) trat er zurück.

## VII. Frequenzstatistik.

| | Oberrealschule | | | Realgymnasium | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | O I | U I | O II | U I a | U I b | O II a | O II b | U II a | U II b | U II c | O III a | O III b | O III c | U III a | U III b | U III c | IV a | IV b | IV c | V a | V b | V c | VI a | VI b |
| **1. März 1911** .. | 15 | 21 | 13 | — | — | — | — | — | — | 29 | 24 | 22 | — | 31 | 27 | 27 | 29 | 29 | 27 | 27 | 25 | 25 | 33 | 28 |
| **Ostern 1911** ... | 13 | 20 | 13 | — | — | 17 | 16 | 25 | 26 | — | 29 | 22 | 26 | 29 | 30 | 29 | 26 | 26 | 25 | 30 | 29 | — | 35 | 34 |
| **Michaelis 1911** . | 21 | 17 | — | — | — | 16 | 15 | 26 | 26 | — | 29 | 23 | 27 | 29 | 32 | 30 | 23 | 27 | 24 | 29 | 30 | — | 34 | 35 |
| **1. März 1912** .. | 21 | 17 | — | — | — | 16 | 15 | 25 | 26 | — | 28 | 21 | 26 | 28 | 32 | 30 | 23 | 27 | 24 | 29 | 31 | — | 33 | 34 |
| **Ostern 1912** ... | 18 | 17 | — | 16 | 13 | 27 | 14 | 28 | 28 | 25 | 27 | 30 | 29 | 23 | 26 | 23 | 31 | 28 | — | 32 | 32 | — | 35 | 36 |

Gesamtfrequenz 1. März 1911 . . . . . = 432
Zugang zu Ostern 1911 . . . . . + 98
Abgang zu Ostern 1911 . . . . . — 30
Gesamtfrequenz Ostern 1911 . . . . . = 500 (darunter 26 Schülerinnen)
Zugang im Laufe des Schuljahres . . + 21
Abgang im Laufe des Schuljahres . . — 35
Gesamtfrequenz 1. März 1912 . . . . . = 486
Zuganz zu Ostern 1912 . . . . . + 95
Abgang zu Ostern 1912 . . . . . — 43
Gesamtfrequenz Ostern 1912 . . . . . = 538

Unter diesen 538 sind 48 Schülerinnen (und zwar in O I 3, U I 2, U Ib 13, O IIb 14, U IIb 11, O IIIa 3, U IIIc 2).

Es ist somit eine Vermehrung der Gesamtfrequenz um 38 eingetreten.

Von den 79 Schülern, die im Schuljahre 1911 abgingen,

| | |
|---|---|
| erhielten das Zeugnis der Reife | 13 |
| traten ohne Reifeprüfung ins Berufsleben | 23 |
| gingen auf andere hiesige höhere Schulen über | 10 |
| „ „ auswärtige öffentliche Schulen über | 7 |
| „ in Privatunterricht bezw. auf Privatinstitute über | 18 |
| „ zur Volksschule über | 2 |
| traten wegen Krankheit aus | 4 |
| starben | 2 |
| | 79 |

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten 41 Schüler, von denen 12 die Schule verließen.

## VIII. Lehrerkollegium.

Direktor: W. Päpke, Prof. Dr.

Oberlehrer: Prof. W. Gebert, Schönhausenstraße 48.
Prof. Dr. A. Oppel, Lübeckerstraße 31.
Prof. Dr. H. Gerdes, Richard Wagnerstraße 8.
Prof. F. Wilkens, Besselstraße 68.
Prof. W. Sanders, Mainstraße 60.
Prof. Dr. L. Jordan, Benquestraße 42.
Prof. Dr. Fr. Jentsch, Hagenauerstraße 19.
Dr. H. Tardel, Altmannstraße 16.
Dr. W. Röhrs, Georg Gröningstraße 116.
Dr. Fr. Sellert, Cellerstraße 52.
Dr. W. von Staden, Hohenlohestraße 8a.
Dr. K. Carstens, Fitgerstraße 36.
J. Bock, Humboldtstraße 63.
Dr. Fr. Börtzler, Schwachhauser Chaussee 289.
Dr. W. Kegel, Braunschweigerstraße 5.
Dr. H. Duncker, Rheinstraße 6.
R. Frobese, Klugkiststraße 13.
Dr. G. Winter, Graf Moltkestraße 42.
A. Wietzke, Löningstraße 31.
Dr. W. Jürgensmann, Schönhausenstraße 20.
Dr. K. Kircher, Fitgerstraße 17.
Dr. K. Fritsch, Franziusstraße 30.

Oberlehrer: Dr. R. Zietz, Hermann Allmersstraße.
Dr. W. de Boer, Römerstraße 22.
Wiss. Hilfslehrer: Dr. K. Menges, Hohenlohestraße 2.
Ordentliche Lehrer: R. Cornelius, Römerstraße 40.
L. de Boer, Hornerstraße 44.
B. Lehmann, Hornerstraße 26.
H. Dittmann, Yorkstraße 23.
H. Böse, Besselstraße 21.
G. Wiechmann, Deichbruchstr. 9.

# IX. Chronik.

Aus dem Lehrerkollegium des Realgymnasiums ist im Berichtsjahr niemand ausgeschieden. Über die Ostern 1911 neu eingetretenen Herren Dr. Winter, Dr. Zietz und Dr. Menges sind bereits im letzten Jahresbericht die üblichen Mitteilungen gemacht (Programm 1911 p. 22).

Zu Ostern 1912 wurde die Errichtung einer neuen, der 21. Klasse, notwendig; aus diesem Grunde mußten zwei Herren neu berufen werden; es traten zu dem genannten Zeitpunkte als Oberlehrer ein: Herr Wietzke* und Herr Dr. de Boer.**

Der regelmäßige Gang des Unterrichts wurde im Berichtsjahre wiederholt durch Erkrankung oder durch militärische Dienstleistungen einzelner Lehrer unterbrochen, doch waren solche Unterbrechungen seltener als im Vorjahre. Wegen eines Beinbruches fehlte Herr Prof. Sanders vom 12. Januar bis zum 25. Februar; mehrere andere Herren mußten aus gesundheitlichen Gründen 1—10 Tage ihren Unterricht aussetzen. Herr Dr. Duncker machte eine militärische Dienstleistung vom 27. Juli bis zum 22. September, Herr Dr. Carstens eine solche vom 1. März bis zum 25. April 1912; Herr Oberlehrer Menges war zur Ableistung seiner Dienstpflicht vom 1. Oktober bis 1. Dezember beurlaubt. Zu einer Studienreise nach Italien war Herr Professor Dr. Oppel vom Oktober bis zum 9. Dezember beurlaubt. Die

* Anton Wietzke, geb. am 9. August 1883 zu Torgelow in Pommern, besuchte das Herzogliche Francisceum zu Zerbst und das Gymnasium zu Aschersleben. Letzteres verließ er Ostern 1902 mit dem Zeugnis der Reife und studierte in Halle, Straßburg und Göttingen Mathematik und Naturwissenschaften. Im Juli 1906 bestand er in Göttingen das Examen pro facultate docendi. Darauf genügte er vom 1. Oktober 1906 ab seiner militärichen Dienstpflicht. Vom 1. Oktober 1907 ab war er zur Ableistung des praktischen Vorbereitungskursus (Seminar- und Probejahr) am Herzoglichen Francisceum zu Zerbst tätig, wo er am 1. Oktober 1909 als Oberlehrer angestellt wurde. Am 1. April 1910 wurde er als Oberlehrer an die Realschule i. N. in Bremen berufen, von wo er am 1. April 1912 an das Realgymnasium übertrat.

** Wilko de Boer wurde geboren am 9. August 1887 zu Emden. Er besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt, das er Ostern 1906 mit dem Zeugnis der Reife verließ, um zu Marburg, Bonn und Göttingen klassische Philologie, Archäologie und Geschichte zu studieren. Am 21. Januar 1910 bestand er in Göttingen das Examen pro facultate docendi und gehörte von Ostern 1910—1911 dem pädagogischen Seminar des Kgl. Wilhelmgymnasiums zu Wilhelmshaven an. Ende Februar 1911 wurde er mit der Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle am Realgymnasium zu Nienburg an der Weser beauftragt und leistete daselbst von Ostern 1911—1912 sein Probejahr ab. Im Mai 1911 promovierte er an der Universität Marburg auf Grund der Vorarbeiten zu der ihm von der Kgl. Preuß. Akademie der Wissenschaften übertragenen Ausgabe des griechischen Arztes und Philosophen Galen, die er unter dem Titel „In Galeni Pergameni libros περὶ ψυχῆς παθῶν καὶ ἁμαρτημάτων observationes criticae“ veröffentlichte.

erforderlichen Vertretungen konnten sämtlich vom Lehrerkollegium geleistet werden; nur im Oktober und November wurde die Heranziehung von Herrn Ohlendorf mit 15 Wochenstunden nötig.

Der Gesundheitszustand der Schüler im vorigen Jahre kann als befriedigend bezeichnet werden, ansteckende Krankheiten kamen nur bei wenigen vor; zweimal wurde der Schulbetrieb durch einen Scharlachfall in der Familie des Schuldieners gestört, doch gelang es, eine Weiterverbreitung der Ansteckung zu verhüten. Ein Schüler der U IIa, Alfred Schiebold, starb infolge eines Herzleidens am 10. Dezember 1911; seine Klassengenossen gaben ihm das Geleit zu seiner letzten Ruhestätte. Lehrer und Mitschüler werden ihm ein freundliches Andenken bewahren.

Am 7. Juli und am 28. August mußte der Unterricht wegen großer Hitze von der fünften Vormittagsstunde an ausfallen; im Winter wurde einige Male die letzte und teilweise die vorletzte Vormittagsstunde zum Eislauf freigegeben. Am 8. März fiel wegen Anwesenheit des Kaisers in Bremen der Unterricht von 11 Uhr an aus.

Die Anmeldungen für die Sexta auf Ostern 1912 waren wieder so zahlreich, daß, wie in den beiden Vorjahren, eine größere Anzahl von Schülern dem Neuen Gymnasium zugewiesen werden mußte. Es erscheint ausgeschlossen, daß diese dem Neuen Gymnasium überwiesenen Klassen auf einer höheren Klassenstufe, etwa in Untertertia, in das Realgymnasium übertreten könnten; auf der andern Seite kann billigerweise von Schülern, die zum Realgymnasium wollten, nicht erwartet werden, daß sie von Untertertia an den Lehrplan des Gymnasiums annehmen. Daher hat die Schulbehörde bestimmt, daß diese Klassen bis auf weiteres im Gebäude des Neuen Gymnasiums nach dem Lehrplan des Realgymnasiums weitergeführt werden; wenn später die neue Vollanstalt an der Metzerstraße eingerichtet ist, können sie vielleicht dorthin übergeführt werden. Bei der starken Besetzung des Realgymnasiums wird ein Übergang von andern Schulen in dieses, besonders in den Mittelklassen, für die nächsten Jahre nur in ganz vereinzelten Fällen möglich sein.

Wie sich aus der Frequenzstatistik (s. p. 21 dieses Berichtes) ergibt, hat die Zahl der Schüler des Realgymnasiums nicht unerheblich zugenommen, insbesondere wächst die Zahl der Oberklassen an; wir haben jetzt, abgesehen von den Oberrealschulklassen, 2 Unterprimen und 2 Obersekunden und werden im nächsten Jahre 2 Oberprimen, 2 Unterprimen und wahrscheinlich 3 Obersekunden haben. Zu dieser Zunahme trägt erheblich bei der Umstand, daß zahlreiche junge Mädchen sich zur Aufnahme in die Anstalt melden; die Zahl der Mädchen in der Anstalt betrug Ostern 1912 48, zu Ostern 1913 sind wieder mehr als 30 angemeldet. Die Schule ist an der Grenze der Aufnahmefähigkeit angelangt; es wird deshalb der Bau der vor kurzem beschlossenen Studienanstalt möglichst rasch in Angriff genommen werden müssen, wenn man ernstere Schwierigkeiten vermeiden will. Wir haben Ostern 1912 zum ersten Male schon in U III und O III einige Mädchen aufgenommen, eine größere Zahl in U II und O II.

Die Lehrpläne der Oberklassen wurden im Berichtsjahre zum ersten Male in Obersekunda durchgeführt, der Erfolg darf als befriedigend bezeichnet werden.

Die freiwilligen biologischen Übungen für die Oberklassen wurden wieder unter reger Teilnahme der Schüler abgehalten. Für die Einführung physikalischer Schülerübungen sind die Mittel zur Einrichtung der Räume und zur Beschaffung der Instrumente im diesjährigen

Budget bewilligt; wir hoffen, daß die Übungen von Ostern 1913 ab beginnen können. Es ist beabsichtigt, in O III und U II diese Übungen als Teil des Unterrichts obligatorisch zu machen (ohne Vermehrung der Stundenzahl); außerdem sind freiwillige Übungen für die Oberklassen ins Auge gefaßt. — Auch die naturwissenschaftlichen Exkursionen fanden in üblicher Weise statt. Von den Oberklassen wurden mehrtägige Ausflüge nach dem Harz unternommen, zum Teil in Verbindung mit dem üblichen Klassenausfluge. Es wurden dabei, wo sich die Gelegenheit bot, auch industrielle Anlagen besichtigt, so die Altenauer Silberhütte und das Kalibergwerk Vienenburg. — Auch in Bremen selbst fanden mehrfach Besichtigungen von industriellen u. a. Anlagen statt: die Armaturenfabrik, die Weserwerft, der Schlachthof, das meteorologische Observatorium, das Gaswerk und die Anlagen der „Kaffee-Hag" wurden besucht; für das bereitwillige Entgegenkommen der beteiligten Verwaltungen und die freundliche Führung möchten wir auch an dieser Stelle unsern Dank aussprechen.

Es sei darauf hingewiesen, daß in der Regel bei solchen Besichtigungen gefordert wird, daß die teilnehmenden Schüler gegen Unfall versichert sind. Auch für Schulausflüge, für Turnunterricht u. a. ist eine solche Versicherung zur Erleichterung der Verantwortung für den leitenden Lehrer dringend erwünscht; wir können deshalb den Eltern nur empfehlen, ihre Kinder gegen Unfall zu versichern; zurzeit sind etwa 225 Schüler der Anstalt bei der „Germania"-Stettin versichert; in mehreren Fällen sind bereits Entschädigungen auf Grund dieser Versicherung gezahlt.

Die körperliche Ausbildung der Schüler suchen wir außer durch das Turnen und die Jugendspiele besonders durch die Pflege des Ruderns zu fördern. Wie an den übrigen Vollanstalten stellte sich auch bei uns das Bedürfnis heraus, eigene Boote für diesen Zweck zu erwerben; durch die freundliche Bereitwilligkeit einer größeren Anzahl von Eltern unserer Schüler und von Freunden und Lehrern der Schule sowie durch den Ertrag eines Schülerkonzerts wurde es uns möglich, zwei Boote, einen Vierer und einen Zweier, für 1200 Mk. anzuschaffen; den gütigen Gebern sei nochmals der herzlichste Dank ausgesprochen. Es wird sich nun weiter darum handeln, ein Bootshaus für den „Ruderverein des Realgymnasiums" einzurichten; der Verein muß zur Erlangung der nicht unerheblichen Mittel eine Anzahl „fördernder" Mitglieder gewinnen; wir hoffen, daß die Eltern unserer Schüler im Interesse der guten Sache recht zahlreich sich beteiligen werden.

Über die „Schülerselbstverwaltung", die wir seit einem Jahre eingerichtet haben, sowie über eine Veränderung der Strafordnung, die auf eine Verminderung der Strafen, insbesondere des Nachsitzens, gerichtet ist, wird später zu berichten sein, wenn etwas längere Erfahrungen vorliegen.

In Preußen ist seit Ostern 1912 an allen Anstalten die sogenannte „Kurzstunde" von 45 Minuten eingeführt. Wir machen mit dieser Einrichtung seit Michaelis 1911 einen Versuch, der noch nicht abgeschlossen ist. Bei den zum Teil recht weiten Schulwegen in Bremen und besonders bei der großen Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden in den Oberklassen spricht sehr viel für die „Kurzstunde", die es ermöglicht, allen obligatorischen Unterricht auf den Vormittag zu verlegen und nötigenfalls 6 Lektionen in der Zeit von 5½ Stunden zu geben, wobei 1 Stunde auf die Pausen entfällt. Betreffs der Wirkung der neuen Einrichtung auf die Schüler werden weitere Erfahrungen abzuwarten sein; wir bitten die Eltern, in dieser Beziehung ihre Kinder zu beobachten; vor der Entscheidung über eine dauernde Einrichtung

der Kurzstunde wird ihnen Gelegenheit zur Mitteilung ihrer Beobachtungen und zur Geltendmachung etwaiger Bedenken gegeben werden.

Es fanden folgende Schulfeiern statt:

23. Mai: Konzert des Schülerorchesters unter Mitwirkung von Sängern des Realgymnasiums.

Zur Aufführung gelangten: Mozart: Ouverture zu Titus (Orchester). — Schubert: Menuett in H-moll für Klavier. — Quantz: Flötenkonzert in G-dur. — Aus Haydn: Trio für Klavier, Violine und Cello in D-dur Nr. 6, Satz 1, Allegro. — Kahn: Zwei Lieder mit Begleitung von Klavier, Violine und Cello: „Mein Herzblut geht in Sprüngen" und „Waldesnacht, du wunderkühle". — Grieg: Aus der Peer Gynt-Suite I: a) Morgenstimmung, b) Åses Tod. — Steffen Haller: Zigeuner, zwei melodische Stücke für Klavier. — Rubinstein: Melodie in F-dur für Violine. — Gade: Fantasiestück für Klarinette. — Drei Märsche für Orchester: a) Torgauer Marsch, b) Joh. Strauß: Radetzky-Marsch, c) Finnländischer Reitermarsch aus dem 30jährigen Kriege.

2. Sept.: Sedanfeier: Rede der Unterprimanerin Johanna Landwehr: Der Anteil Bremens an den Einigungsbestrebungen Deutschlands im 19. Jahrhundert.

30. Sept.: Schlußfeier und Entlassung der Abiturienten.

21. Dez.: Weihnachtsfeier: Carl Hirsch, Weihnachtskantate.

6. Jan: Konzert des Schülerorchesters und der Chöre des Realgymnasiums.

Zur Aufführung gelangten: Meyerbeer: Krönungsmarsch aus dem Propheten (Orchester). Solostücke: a) Svendsen: Romanze für Violine; b) R. Wagner: Walthers Preislied aus den Minnesängern, für Cello; c) Glück: In einem kühlen Grunde, für Trompete; d) Mendelssohn: Duett für 2 Hörner; e) Ortner: Romanze für Flöte. — C. Hirsch: Weihnachtskantate.

27. Jan.: Feier von Kaisers Geburtstag: Rede von Herrn Dr. Tardel: Deutsche politische Lyrik im 19. Jahrhundert.

Unsere Schulfeiern haben eine wesentliche Bereicherung erfahren, einmal durch das Schülerorchester, das gegenwärtig 34 Mitglieder zählt und unter Leitung von Herrn Böse mit großem Eifer und erfreulichem Erfolge spielt, sodann durch die Verstärkung des Schülerchors, die eine Folge der zunehmenden Zahl der Schüler der Oberklassen ist, und endlich durch die Teilnahme der Mädchen, für die jetzt auf ihren eigenen Wunsch eine Singstunde eingerichtet ist.

Unsere Sammlungen erfuhren auch im Vorjahre wieder mehrfache Bereicherung durch Geschenke. So schenkte Herr Holzborn verschiedene Baumwollsorten, Herr Dr. Kircher eine lebende Dohle; Herr Gewerbeschullehrer H. Kippenberg eine Ansicht des Ostertores um 1800; Herr E. Ohlendorf eine Zielscheibe für Wurfübungen beim Turnen; Herr v. Kalckstein überwies uns eine größere Zahl von Heften aus der Wiesbadener Volksbibliothek; der Primanerverein schenkte der Schülerbibliothek Schillers Werke, herausgegeben von A. Kutscher; von W. Müller (U III a) erhielt sie R. Frank, Goethe für Jungens; von den Schülern der IV a: C. Ferdinands, Aus der goldenen Schmiede, Pederzani-Weber, Goetz von Berlichingen und W. Wagner, Prinz Eugen der edle Ritter. Allen freundlichen Gebern herzlichen Dank!

# X. Mitteilungen an die Eltern.

1. Der **Direktor** ist in amtlichen Angelegenheiten **nur** in seinem Geschäftszimmer im Schulgebäude (Erdgeschoß, Zimmer 4/5), und zwar an allen Schultagen von 11—12 Uhr, zu sprechen. Es empfiehlt sich, alle für den Direktor bestimmten schriftlichen Mitteilungen nicht an diesen persönlich, sondern: „An die Direktion des Realgymnasiums, Kaiser-Friedrichstraße" zu adressieren; nur so werden Verzögerungen in der Bestellung vermieden, und es können im Falle der Abwesenheit des Direktors, besonders in den Ferien, solche Briefe als amtliche seinem Vertreter zur Erledigung überwiesen werden.

2. Um den **Verkehr des Elternhauses mit den Lehrern** zu erleichtern, ist ein besonderes Lehrersprechzimmer (I. Obergeschoß, Zimmer Nr. 27) eingerichtet, wo die Eltern, am besten nach vorheriger Anmeldung, mit den Lehrern Rücksprache nehmen können.

3. Das **Schulgebäude** wird außerhalb der Schulzeit geschlossen gehalten. Bestellungen und dergl. sind in dieser Zeit in der Wohnung des Schuldieners (Eingang an der Blumenthalstraße, Kellergeschoß) abzugeben. Während der Schulzeit ist der Haupteingang an der Kaiser-Friedrichstraße geöffnet; wenn der dahinter liegende Windfang geschlossen ist, wird gebeten, vor demselben links am Schuldienerzimmer zu klingeln.

4. Für die **auswärtigen Schüler,** die mit den Zügen vor Öffnung des Schulgebäudes ankommen oder erheblich nach Schluß des Unterrichts abfahren, ist ein besonderes Aufenthaltszimmer im Kellergeschoß eingerichtet. Die Erlaubnis zur Benutzung desselben ist von den Eltern schriftlich beim Direktor zu beantragen; sie wird im Falle von Mißbrauch entzogen. Diejenigen auswärtigen Schüler, die nach dem Unterricht sich längere Zeit in diesem Zimmer aufhalten und dort arbeiten müssen, erhalten auf Wunsch auch einen verschließbaren Schrank zur Unterbringung ihrer Bücher angewiesen. Eine genaue Beaufsichtigung dieser Schüler kann die Schule nicht übernehmen.

5. Die Erlaubnis zur Aufstellung von **Fahrrädern** im Schulgebäude ist von den Eltern schriftlich beim Direktor zu beantragen; sie wird in der Regel nur solchen Schülern erteilt, deren Schulweg mindestens 1/2 Stunde beträgt.

6. Wir empfehlen den Eltern dringend, ihren Söhnen **Privatunterricht** oder **Arbeitsstunden** nur nach Rücksprache mit dem Klassenlehrer oder dem betreffenden Fachlehrer erteilen zu lassen, ebenso empfehlen wir, über **Pensionen** für auswärtige Schüler den Rat der Schule einzuholen.

7. Für die Anträge auf **Befreiung vom Turnunterricht** sind besondere Formulare zu benutzen, die beim Schuldiener erhältlich sind. Die Befreiung gilt in der Regel nur für das laufende Halbjahr.

8. Anträge auf **Befreiung von anderen Pflichtfächern** sind mit ärztlichem Attest an den Direktor zu richten.

9. Gesuche wegen **Freigabe** eines einzelnen Tages oder einer einzelnen Stunde sind an den Klassenlehrer zu richten, Gesuche um Freigabe mehrerer Tage an den Direktor. Für den Tag vor oder nach den Ferien kann ausschließlich der Direktor Urlaub erteilen, und zwar nur auf Grund ärztlichen Attestes.

10. Die Verhandlungen über die Lage der Stunden des **Predigerunterrichts** sind auch im vorigen Jahre noch nicht zum Abschluß gekommen. Zur einstweiligen Regelung der

Frage ist seitens der Unterrichtsbehörde verfügt, daß Freilassung vom Schulunterrichte zu Gunsten des Unterrichts der Prediger nur eintritt: in U III am Montag und Donnerstag, in O III am Dienstag und Freitag vormittags von 11 Uhr an. Weitergehende Befreiung kann nicht gewährt werden.

11. Zur Teilnahme an den **Chorgesangstunden** sind alle Schüler der Klassen U III—I verpflichtet, soweit der Gesanglehrer sie für geeignet hält.

12. Zur Teilnahme an den **Spielen im Freien** sind alle Schüler der betreffenden Klassen verpflichtet, soweit sie nicht aus besonderen Gründen vom Direktor davon entbunden werden.

13. Für die Schüler der fünf oberen Klassen (O III—I) findet Unterricht im **Linearzeichnen** in zwei Kursen statt. Die Teilnahme ist wahlfrei; ein Eintritt oder Austritt findet aber, wie bei allem wahlfreien Unterricht, nur beim Semesterwechsel statt.

14. Die Teilnahme am Unterricht im **Lateinischen** in den Oberrealschulklassen U I und O I ist wahlfrei; sie wird jedoch nur solchen Schülern gestattet, die im Französischen und Englischen mindestens das Prädikat „genügend" haben.

15. Die Teilnahme an den **biologischen Übungen** für die Schüler der O II und I ist wahlfrei; sie wird nur solchen Schülern gestattet, die außerdem höchstens an zwei wahlfreien Stunden teilnehmen, und bei denen nach Ansicht der Lehrer eine Überlastung nicht zu befürchten ist.

16. Die **Ferien** im Schuljahr 1912 sind folgende: 1. bis 9. April; 16. Mai; 25. Mai bis 1. Juni; 13. Juli bis 17. August; 30. September bis 5. Oktober; 20. November; 23. Dezember bis 2. Januar; die Lage der Osterferien 1913 ist noch nicht bestimmt.

W. Päpke
Direktor.

Frage ist seitens ß Freilassung vom Schulunterrichte zu Gunsten des Un in U III am Montag und Donnerstag, in O III am Dienst hr an. Weitergehende Befreiung kann nicht gewährt v

11. Zur T sind alle Schüler der Klassen U III—I verpflichtet, sow hält.

12. Zur T ien sind alle Schüler der betreffenden Klassen verpflich Gründen vom Direktor davon entbunden werden.

13. Für di (O III—I) findet Unterricht im **Linear-zeichnen** in zwe wahlfrei; ein Eintritt oder Austritt findet aber, wie bei all Semesterwechsel statt.

14. Die T schen in den Oberrealschulklassen U I und O I ist wah Schülern gestattet, die im Französischen und Englischen haben.

15. Die T gen für die Schüler der O II und I ist wahlfrei; sie wi außerdem höchstens an zwei wahlfreien Stunden teilneh der Lehrer eine Überlastung nicht zu befürchten ist.

16. Die F de: 1. bis 9. April; 16. Mai; 25. Mai bis 1. Juni; 1 mber bis 5. Oktober; 20. November; 23. Dezember b ien 1913 ist noch nicht bestimmt.

W. Päpke

Direktor.